

ROCK FUCKER ROCK

YOUNG ADDICTS (BERLIN)

25.08.2012 | Monika



Man nehme Foals, Kakkaddafakka und eine kleine Prise Bang! Bang! Eche! und garniere es mit etwas The Good The Bad. So in etwa würden sich Young Addicts selbst beschreiben. Hört sich nach einem kleinen Chaos an, funktioniert aber erstaunlich gut.

Young Addicts das sind Consti, Chris und Neppi. Addicted sind die drei Berliner Jungs höchstens von Musik.

Zu ihren Stärken gehören ihre mitreißenden Live-Shows, bei denen keiner im Saal still steht. Es wird auch schon mal eine Tüte Konfetti ausgepackt und eine Konfettischlacht angezettelt. (Die drei haben das gemacht, bevor es alle gemacht haben. Wahre Hipster!) Doch auch musikalisch sind sie gut dabei. Den einen oder anderen Bandcontest konnten Young Addicts bereits für sich entscheiden. Denn sie setzen auf Vielseitigkeit.

Während man in Daydreams und Buzz Aldrin eine Gitarre im Stil vergleichbar mit den Foals heraushört, steht bei Here She Goes das Zusammenspiel von Beat und Musik im Vordergrund. Heraus kommen in beiden Fällen extrem tanzbare Songs, die meiner Meinung nach vor allem live sehr gut funktionieren.

Etwas aus der Reihe tanzt der neueste Song We Lost Our Drummer. Der Song ist eine Hommage an Constis große Helden The Good The Bad. Und auch an Neppi, den Drummer von Young Addicts, der eine Zeit lang verhindert war und nicht mit ihnen auftreten konnte. We Lost Our Drummer ist ein instrumentales Stück, das als musikalisches Experiment zwei Songs in sich verbindet. 001 von The Good The Bad und Default von Django Django.

Man merkt, dass sie gerne experimentieren und Spaß an ihrer Musik haben. Das überträgt sich bei ihren Konzerten (die sie stets mit einem Cover von Kakkaddafakkas Restless beenden) auch auf das Publikum. Einmal da gewesen ist man ebenfalls ein Young Addict.

Quelle: <http://www.rock-fucker-rock.de/2012/08/25/young-addicts/>